

ILSFELDER NACHRICHTEN

Kreis Heilbronn mit den Teilorten Abstetterhof | Auenstein | Helfenberg | Schozach | Wüstenhausen

www.ilsfeld.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

Donnerstag, 12. August 2021 | Nr.32



**Mediothek in den
Sommerferien geöffnet**



**Neuigkeiten aus unserer
Partnergemeinde,
Meschen/Rumänien**

INHALT

Seite 4
Notdienste

Seite 3
Ilsfelder Nachrichten
Auf einen Blick
Rathaus aktuell

Seite 7
Amtliche Bekanntmachungen
Ilsfeld aktuell
Umwelt aktuell
Feuerwehr
Soziale Einrichtungen
Tageseinrichtungen
für Kinder
Schulen

Seite 12
Kirchliche Nachrichten
Parteinachrichten

Seite 17
Vereinsnachrichten
Sonstiges

ab Seite 24
Werbung



Die Gemeinde Ilfeld bietet zum
01.09.2021 noch Stellen für



Anerkennungspraktikanten zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d)

in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung
und

Ausbildungsplätze für die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

an.

Sie haben sich die theoretischen Grundlagen durch den Besuch einer sozialpädagogischen Fachschule erfolgreich angeeignet und können nun in Ihr **Anerkennungsjahr** starten – dann bewerben Sie sich bei uns. Neben dem klassischen Bereich der 3-6-Jährigen, stehen Ihnen für das Anerkennungsjahr in der Gemeinde Ilfeld auch der Kinderkrippen- und der Schulkindbereich zur Verfügung.

In Kooperation mit den hiesigen Fachschulen bietet die Gemeinde Ilfeld auch die Möglichkeit einer **Praxisintegrierten Ausbildung** (PiA). Unser Ausbildungsplan ermöglicht es Ihnen verschiedene Einrichtungen kennenzulernen und vielfältige Erfahrungen mit verschiedenen Altersgruppen und konzeptionellen Ansätzen zu sammeln. Auch für die Fremdpraktika im Schulkind- und Krippenbereich stehen ausreichend Plätze beim Träger zur Verfügung.

Unsere Auszubildenden werden von erfahrenen Anleitern begleitet. Regelmäßige Reflexionsgespräche und fachliche Unterstützung bei der Facharbeit als auch der Arbeitskreis „Erzieher und Erzieherinnen in Ausbildung“ zählen zu unseren Standards in einer guten Ausbildungsbegleitung.

Wir freuen uns auf engagierte, empathische, kreative und teamfähige Mitarbeiter und bieten Ihnen die Integration in eine feste Kindergarten-/ Krippen- oder Schulkindgruppe.

Was Sie sonst noch über die Gemeinde Ilfeld als Arbeitgeber wissen sollten!

- Wir unterstützen Weiterbildungsmöglichkeiten und Führungskräftequalifizierungen im pädagogischen Bereich.
- Regelmäßig stehen Ihnen einrichtungsspezifische, aber auch einrichtungsübergreifende Inhouse-Schulungen zur Verfügung.
- In kommunalen Arbeitskreisen kommen unsere Fachkräfte thematisch zusammen und haben die Möglichkeit auch einrichtungsübergreifend konzeptionell mitzuwirken.
- Allen unseren Einrichtungen steht die Nutzung des Waldkindergartengeländes offen.
- Die Gemeinde verfügt über einen Springerpool in Krankheits- und Urlaubsfällen, der zentral koordiniert wird.
- Einzel- und Teamsupervision sind für uns selbstverständlich und können von Mitarbeitern, als auch von Teams genutzt werden.
- Als fachliche Begleitung stehen Ihnen in allen Häusern Hausleitungen zur Seite. Darüber hinaus berät Sie auch unsere Sachgebietsleitung gerne.
- In Zusammenarbeit mit unserem Personalrat steht jedem Mitarbeiter der Besuch eines „Rücken-Fit“-Kurses frei.
- Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst und unterstützen Sie durch eine zusätzliche Altersvorsorge.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Friedrich, Sachgebietsleitung der Kindertageseinrichtungen, Tel. 07062/9042-52, E-Mail: nicole.friedrich@ilsfeld.de oder Frau Bernkopf, Personalamt, Tel. 07062/9042-21, E-Mail: karin.bernkopf@ilsfeld.de, gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Bürgermeisteramt Ilfeld, Rathausstr. 8, 74360 Ilfeld – gerne auch per E-Mail an gemeinde@ilsfeld.de.

Die Gemeinde Ilfeld sucht schnellstmöglich für die Tageseinrichtung „Sternschnuppe“ in Ilfeld einen zuverlässigen und engagierten



Erzieher, Kinderpfleger, Frühpädagogen

oder eine andere pädagogische Fachkraft (m/w/d) nach § 7 KiTaG mit einem Beschäftigungsumfang von 80%-100%

Was erwartet Sie?

Unsere „Sternschnuppe“ ist eine Einrichtung für Kinder zwischen 3-6 Jahren. Die Sternschnuppe ist in ein gewachsenes Wohngebiet eingebettet und bietet Platz für eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und zwei Ganztagesgruppen. In unserer hellen und großzügigen Einrichtung etablieren wir zurzeit den Situationsansatz. In unserer täglichen Arbeit achten wir darauf Interessen und Themen der Kinder in unsere Bildungsangebote einfließen zu lassen und Kinder im Alltag altersangemessen zu partizipieren. Wichtig sind uns auch unsere Freispielphasen im Garten und Spaziergänge und Ausflüge in der Umgebung. Der offene und konstruktive Umgang mit Eltern ist für uns selbstverständlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Sie erwartet ein engagiertes Team aus 15 Mitarbeitern. Ihnen stehen als Vollzeitkraft 9 Stunden Verfügungszeit zu, die Sie entsprechend der Notwendigkeiten in der Einrichtung, bis zu 50% auch flexibel von zu Hause aus erfüllen können.

Wen wir suchen?

Für unsere Tageseinrichtung „Sternschnuppe“ suchen wir eine Fachkraft mit abgeschlossener Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher bzw. mit einer pädagogischen Ausbildung nach dem Fachkräftekatalog des Kindertagesbetreuungsgesetzes. Die Bereitschaft unsere pädagogische Konzeption und den Orientierungsplan Baden-Württemberg umzusetzen und weiterzuentwickeln, setzen wir voraus.

Wir freuen uns über eine engagierte und kreative Person, die unser Team tatkräftig unterstützt und mit ihren persönlichen Fähigkeiten und Interessen im Sinne des Situationsansatzes ergänzt. Wir erwarten die Bereitschaft die Öffnungszeiten von 7:00 Uhr -17:00 Uhr entsprechend des prozentualen Stellenumfanges abzudecken.

Was Sie sonst noch über die Gemeinde Ilfeld als Arbeitgeber wissen sollten!

- Wir unterstützen Weiterbildungsmöglichkeiten und Führungskräftequalifizierungen im pädagogischen Bereich.
- Regelmäßig stehen Ihnen einrichtungsspezifische, aber auch einrichtungsübergreifende Inhouse-Schulungen zur Verfügung.
- In kommunalen Arbeitskreisen kommen unsere Fachkräfte thematisch zusammen und haben die Möglichkeit auch einrichtungsübergreifend konzeptionell mitzuwirken.
- Allen unseren Einrichtungen steht die Nutzung des Waldkindergartengeländes offen.
- Die Gemeinde verfügt über einen Springerpool in Krankheits- und Urlaubsfällen, der zentral koordiniert wird.
- Einzel- und Teamsupervision sind für uns selbstverständlich und können von Mitarbeitern, als auch von Teams genutzt werden.
- Als fachliche Begleitung stehen Ihnen in allen Häusern Hausleitungen zu Seite. Darüber hinaus berät Sie auch unsere Sachgebietsleitung gerne.
- In Zusammenarbeit mit unserem Personalrat steht jedem Mitarbeiter der Besuch eines „Rücken-Fit“-Kurses frei.
- Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst (bis S8a) und wir unterstützen Sie durch eine zusätzliche Altersvorsorge.

Unsere Mitarbeiter sollen unsere Gesellschaft widerspiegeln, daher freuen wir uns auf Fachkräfte aller Geschlechter und Nationalitäten. Für Fragen stehen Ihnen Frau Friedrich, Sachgebietsleitung der Kindertageseinrichtungen, Tel. 07062/9042-52, E-Mail: nicole.friedrich@ilsfeld.de oder Frau Bernkopf, Personalamt, Tel. 07062/9042-21, E-Mail: karin.bernkopf@ilsfeld.de, gerne zur Verfügung. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Bürgermeisteramt Ilfeld, Rathausstr. 8, 74360 Ilfeld – gerne auch per E-Mail an gemeinde@ilsfeld.de.



Die Gemeinde Ilfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d) 100%

Wenn Sie eine handwerkliche Berufsausbildung oder bevorzugt eine Ausbildung als Landschaftsgärtner absolviert haben und selbstständiges Arbeiten gewohnt sind, dann erwarten Sie ein vielseitiger und interessanter Arbeitsbereich.

Die Aufgaben umfassen alle grünpflegerischen Arbeiten von der Pflege und Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen bis zur Durchführung kleinerer landschaftsbaulicher Tätigkeiten sowie die Mitarbeit bei allen anfallenden Arbeiten im Gemeindebauhof.

In den Wintermonaten erwarten wir die Mitarbeit im Winterdienst. Führerscheinklasse B wird vorausgesetzt, Führerschein der Klasse C bzw. CE wäre wünschenswert.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Für Fragen steht Ihnen gerne Bauhofleiter Cornelis Izelaar (0152/22987064), E-Mail: cornelis-johannes.izelaar@ilsfeld.de zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 22. August 2021** an das Bürgermeisteramt Ilfeld, Rathausstraße 8, 74360 Ilfeld – gerne auch per E-Mail an gemeinde@ilsfeld.de



Die Gemeinde Ilfeld sucht zum Ausbildungsbeginn 1.9.2022 Auszubildende für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit der Prüfung an der Verwaltungsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Lehrzeitverkürzung möglich. Der Ausbildungsberuf ist vorwiegend für Bewerber mit Realschulabschluss oder gleichwertigem Abschluss gedacht. Es besteht die Möglichkeit berufsbegleitend die Fachhochschulreife zu erwerben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild bis **spätestens 22. August 2021** an das Bürgermeisteramt Ilfeld, Rathausstraße 8, 74360 Ilfeld oder per Mail an karin.bernkopf@ilsfeld.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von der Personalverwaltung unter der Telefonnummer 07062/9042-21 (Frau Bernkopf).

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Ilfeld, Rathausstraße 8, 74360 Ilfeld, Tel. 07062 9042-0, Fax 07062 9042-19, E-Mail: gemeinde@ilsfeld.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenverkauf: Tel. 07033 525-0, wds@nussbaum-medien.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Knödler oder sein Vertreter im Amt –

für „Was sonst noch interessiert“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Internet: www.gsvertrieb.de

Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Redaktionsschluss: dienstags, 12.00 Uhr

Rathaus aktuell

Grund- und Gewerbesteuvorauszahlungen

Die Gemeinde Ilfeld teilt mit, dass die Grund- und Gewerbesteuvorauszahlungen am **15.08.2021** für das **III. Quartal** fällig werden. Der zu zahlende Betrag ergibt sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid.

Es wird um termingerechte Bezahlung gebeten. Bei verspäteter Zahlung müssen aufgrund gesetzlicher Regelungen Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden. Außerdem hat der Schuldner im Beitreibungsfall die daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Bitte achten Sie darauf, dass bei den Zahlungen unbedingt das **Buchungszeichen** anzugeben ist. Dies vermeidet Fehler und erleichtert uns die Zuordnung der Zahlung.

Bei den Steuerpflichtigen, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge von ihrem Bankkonto abgebucht.

Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahr) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Steuerjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet.

Die Fortschreibung erfolgt auf den 01. Januar des folgenden Jahres.

Andere Vereinbarungen (z. B. im Kaufvertrag) haben nur **privatrechtliche Bedeutung** für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren aber **nicht** die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde.

Gemeinde Ilfeld
Fachbereich Wirtschaft und Finanzen

Neuigkeiten aus unseren Partnergemeinden-/städten und Freunden

Überraschender Besuch aus Meschen, Rumänien

Am Montag durften wir uns über einen überraschenden, aber dafür sehr erfreulichen Besuch aus Meschen - unserer Partnergemeinde in Rumänien - freuen. Der Bürgermeister der Gemeinde Meschen, Dumitru-Gabriel Nutu und seine Frau, kamen im Rathaus in Ilfeld zu ihrem „Antrittsbesuch“ vorbei.

Mit großem Interesse verfolgten beide – samt ihrem „Dolmetscher“ und Ortskundigen, Herrn Henning – zwei Informationsfilme über die Gesamtgemeinde Ilfeld, die Bürgermeister Thomas Knödler mit aktuellen Themen rund um Ilfeld ergänzte.

Im Fokus des Austausches stand die Frage, wie der ehemals sehr lebendige Austausch nach „Coronazeiten“ wieder aufgenommen werden kann. Diese Frage gilt es nun, gemeinsam mit der „Meschener Nachbarschaft“ zu erörtern.



v. l. n. r.: Bürgermeister Knödler, Fr. Nutu, H. Henning, Bürgermeister Nutu
Foto: Gemeinde Ilfeld

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Für die Dienstgruppe: Dr. Iris Bozenhardt-Stavrakidis, Dr. Heike Fellger, Dr. Renate Gartner/Dr. Petra Neubauer, Dr. Jargon, Dr. Tobias Buchholz/Huberta Hulde, Dr. Bianca Gruber/Dr. Martin Pelzl/Dr. Ralf Sundmacher-Ottmann, Dr. Armin Wertsch/Dr. Gaby Schlereth, Dr. Richard Steck/Dr. Hanne Steck, Dr. Helfried Vogel/Dr. Michael Melichar, Dr. Claudia Bucur, Dr. Christian Zöller/Dr. Andrea Meiser

... gilt: In Vertretung Ihres Hausarztes

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (bundesweit)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

-wenn die Arztpraxis geschlossen hat-

Für die Ärzteguppe Oberstenfeld

Britsch, Frenzel, Koch, Pfeilmeier, Sundmacher ist der ärztliche Notdienst Ludwigsburg, Am Zuckerberg 89 unter der Tel. Nr. 07141-6430430 zuständig.

Unsere Ärzte vor Ort:

Allgemeinärzte

Dres. Buchholz/Fellger/Hulde

König-Wilhelm-Str. 74/76, Ilfsfeld, Tel. 95030

Dres. Wertsch/Schlereth

König-Wilhelm-Str. 74/76, Ilfsfeld, Tel. 914210

Augenarzt

Dr. Staudinger

König-Wilhelm-Str. 105/1, Ilfsfeld, Tel. 975050

Frauenarzt:

Dr. Dali Konstanz

König-Wilhelm-Str. 74/76, Ilfsfeld, Tel. 9159440

Nuklearmedizinische Praxis:

Dr. Jörg Seeberger

Raiffeisenstr. 4, Ilfsfeld, Tel. 92 44 0 24

Tierärzte:

Dr. Starker, Schulstr. 37,

Ilfsfeld, Auenstein Tel. 07062/62330

Dr. Bühler-Leuchte, Von-Gaisberg-Str. 15/1,

Ilfsfeld, Helfenberg, Tel. 07062/914448

Dr. Franke, Nordstr. 36/1, Ilfsfeld

Tel. 07062/9760930

Zahnärzte:

Dr. Markus Stredicke, Zahnarzt Robert

Hagel und Dr. Ilona Kiralyi

Auensteiner Str. 30, Ilfsfeld, Tel. 61555

Grit Schad,

König-Wilhelm-Straße 60, Ilfsfeld, Tel. 9797567

Das Zahnärztehaus:

Dres. Klein/Tschritter/Burger/Müller

Schwabstr. 58, Ilfsfeld, Tel. 973370

Kieferorthopädie:

Annekathrin Tschritter,

Schwabstr. 58, Ilfsfeld, Tel. 9733720

Endodontie

Dr. Cornelia Grau

König-Wilhelm-Str. 74/76, Tel. 9769640

Unfallrettungsdienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,

Am Gesundbrunnen 40, **Tel. 112**

Krankentransporte

Rettungsleitstelle Heilbronn

Am Gesundbrunnen 40, **Tel. 19222**

Kinderärztlicher Notfalldienst

Kinderklinik Heilbronn, Tel. 07131/49-0

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

8.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst für

Patienten mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen.

Öffnungszeiten in der Notfallpraxis Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 20 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Tierärztlicher Notdienst

Sofern der Haustierarzt nicht erreichbar!

14.08.2021 – 15.08.2021

Dr. Müller

Heilbronn 07131/591790

Dr. Haberer

Neckarsulm 07132/345166

Zahnärztlicher Notdienst

KZV Stuttgart Tel.-Nr. 0711/7877712

Apothekenbereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr bis nächster Tag 8.30 Uhr:

kostenfreie Rufnummer (Festnetz):

0800 00 22 8 33

Samstag, 14.08.2021:

Hölderlin-Apotheke Lauffen

Tel.: 07133 - 49 90

Bahnhofstr. 26, 74348 Lauffen am Neckar

Sonntag, 15.08.2021:

Rats-Apotheke Brackenheim

Tel.: 07135 - 7 17 90 10

Marktstr. 4, 74336 Brackenheim

Unsere Öffnungszeiten

Rathaus Ilfsfeld und Bürgerbüro

Tel. 07062 9042-0

Mo., Di., 8:00 – 12:30 und

14:00 – 16:00 Uhr

Mi. 8:00 – 12:30 und 14:00 – 18:00 Uhr

Do., Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Bürgerbüro

Samstag (1. im Monat) 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro in Auenstein

in der Volksbank, Hauptstr. 12,

Tel. 07062 9042-82

Das Bürgerbüro Auenstein hat

folgende Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr,

Do. 14:00 – 18:00 Uhr,

Mi. geschlossen

Weitere Informationen finden Sie

auch auf der Homepage der Gemeinde Ilfsfeld unter www.ilfsfeld.de

Für Fragen und Anregungen können

Sie uns auch eine E-Mail an gemeinde@ilfsfeld.de

zukommen lassen.

Wichtige Telefonnummern

Gemeinde Ilfsfeld: Tel. 07062/9042-0

Bauhof: Tel. 07062/9042-72

Freibad: Tel. 07062/9155580

Polizei: Tel. 110

Polizeiposten Ilfsfeld: Tel. 07062/915550

Feuerwehr: Tel. 112

Diakoniestation Schozach-Bottwartal:

Tel. 07062/973050

Gasversorgung: Tel. 07144/266211

Stromversorgung: Tel. 07144/266233

Nahwärmeversorgung Notfall-Nr.:

Tel. 07062/9042-49

Wasserversorgung:

Tel. 07062/9042-44, -45

Wasserversorgung Notfall-Nr.:

Tel. 0152-22987063

Bürgerbus:

fährt vorläufig nicht!

Telefonseelsorge HN:

Tel. 0800/1110111

Tag und Nacht für Sie zu sprechen:

Notruf für misshandelte Frauen:

Tel. 07131/507853

Notruf für Kinder und Jugendliche:

Kreisjugendamt HN: Tel. 07131/994555

Außensprechstunde der Psychologi-

sehen Beratungsstelle in der Diako-

niestation, Bahnhofstr. 2, Ilfsfeld, Termin-

vereinbarung

unter: Tel. 07131/964420

Essen auf Rädern: Tel. 07063/9339444

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Heilbronn

Pflegedienst „Procura Rost“

-Tag und Nacht- Tel. 07062/975097

Außensprechstunde des Jugendamtes,

Allgemeiner Sozialer Dienst, Rathaus-

str. 8 im Rathaus Ilfsfeld,

Terminvereinbarung:

Tel. 07131/994-305

Gemeinde will Bauplatzentwicklung effektiver steuern

Zusätzlichen und vor allem bezahlbaren Wohnraum schaffen: Das gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Kommunen in den nächsten Jahren. Die Gemeinde Ilsfeld geht deshalb bei der Entwicklung von Baugebieten neue Wege. Siedlungsflächen werden nach einem Beschluss des Gemeinderats künftig nur dann in ein Bebauungsplanverfahren aufgenommen, wenn sie zuvor an die Gemeinde verkauft worden sind. Die Gemeinde will mit diesem Vorgehen Bauplätze finanzierbar machen und die Vergabe nach allgemeinwohlorientierten Gesichtspunkten steuern. Aber: Kein Grundstücksbesitzer muss sich beteiligen.

Ilsfeld ist eine attraktive Gemeinde in guter Lage. Dementsprechend hoch ist die Nachfrage nach Bauplätzen in Ilsfeld und den Teilorten. Genauso gesucht sind Häuser, Eigentums- und Mietwohnungen, die längst zu Spekulationsobjekten geworden sind. Wenn Kommunen dieser Entwicklung gegensteuern wollen, brauchen sie Handlungsspielraum. Bislang sah das Prozedere so aus: Grundstücksbesitzer konnten im freiwilligen Umlegungsverfahren weitgehend frei agieren und Ansprüche anmelden: was Zuteilung, Umlegung, Planungen und vor allem die Vermarktung angeht. Dem gegenüber stand als Ausgleich ein Flächenabzug von 30 bis 42 Prozent.

Folge des freiwilligen Umlegungsverfahrens ist, dass die Gemeinde selbst nur eine begrenzte Zahl an Grundstücken vergeben konnte, dass Areale nicht bebaut oder zu stark erhöhten Preisen verkauft wurden. Im bislang letzten Verfahren Hühnlesäcker-Mühlrain wurden bereits im Vorfeld private Grundstücke zu hohen Preisen an Dritte verkauft. All dies führt dazu, dass Ilsfelder Normalverdiener kaum noch eine Chance haben, an Wohnraum zu kommen.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat das neue Vorgehen beschlossen.

Und so sieht es aus:

- Nach einer städtebaulichen Untersuchung werden die Aufkaufpreise für die Grundstücke kalkuliert. Dabei spielt auch die soziale und technische Infrastruktur eine Rolle
- Gemeinde und Grundstücksbesitzer verhandeln über die Aufkäufe
- Die Kaufverträge sehen Nachzahlungsklauseln vor um alle Grundstückseigentümer fair und gleichberechtigt einzubinden
- Wenn sich alle Eigentümer beteiligen, kann das Bebauungsplanverfahren starten
- Die Gemeinde verkauft die erschlossenen Baugrundstücke nach definierten Kriterien zum Festpreis. Außerdem kann der Gemeinderat Vorgaben machen, beispielsweise, bis zu welchem Zeitpunkt das Areal bebaut sein muss
- Alteigentümer bekommen eine Ankaufoption – „first look“

Da es eine freie Entscheidung der Grundstücksbesitzer ist, ob sie ihre Flächen einbringen, kommen einzelne Baugebiete eventuell nicht zustande. Eine andere Möglichkeit ist, dass Plangebiete so zugeschnitten werden, dass sie sich auch dann realisieren lassen, wenn sich einzelne Eigentümer gegen einen Verkauf entscheiden. Diesen Nachteilen steht jedoch der große Vorteil gegenüber, dass die Gemeinde Herrin des Verfahrens ist und im Spannungsfeld Flächenschonung/Wohnraumbedarf/Soziale Erwägungen die Entwicklung effektiver Steuern kann.



Grafik: Heilbronner Stimme 21.07.2021

Personalnews

Neue Mitarbeiterin im Reinigungsteam am Steinbeis-Schulzentrum

Seit dem 01.08.2021 unterstützt Frau Marina Deiß-Hardardt in Teilzeit das Reinigungsteam am Steinbeis-Schulzentrum. Die Gemeindeverwaltung heißt die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen!

Keine Auensteiner Kirchweih 2021

Ende Juli trafen sich die Vertreter der Auensteiner Vereine nochmals, um über die Durchführung des doch allseits beliebten Festes der Auensteiner Kirchweih Anfang September zu beraten. Nach eingehender Beratung und selbst bei Berücksichtigung verschiedener Alternativen kamen alle zu dem Schluss, dass eine Verlegung auf das nächste Jahr unumgänglich ist. Schwere Herzen müssen wir erkennen, dass die aktuelle Corona-Situation die Veranstaltung eines Festes mit einem derartig besonderen und traditionsreichen Charakter in der Ortsmitte in Auenstein in diesem Jahr leider nicht ermöglicht.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungsbericht Gemeinderat

In seiner Sitzung am 27. Juli 2021 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 42

Baugebietsentwicklung in der Gemeinde Ilsfeld

Hier: Beschlussfassung zur zukünftigen Vorgehensweise

Die Schaffung von „ausreichend bezahlbarem Wohnraum“ erfährt gesellschaftspolitisch einen ganz hohen Stellenwert und wird eines der drei TOP-Themen der politischen Diskussion für die kommenden Jahre sein. Einher geht die parallel zu führende Diskussion über zukünftige Wohnformen und die Frage, wie Baulücken zukünftig ausgeschlossen werden können – immer auch vor dem Hintergrund möglichst wenig landwirtschaftliche Flächen zu versiegeln.

Ungebrochen groß ist die Nachfrage nach Bauplätzen in Ilsfeld und Teilorten. Dies betrifft Wohnbauplätze für Einfamilienhäuser ebenso, wie für Doppelhäuser und Reihenhäuser. Ebenfalls stark nachgefragt werden Eigentumswohnungen und Mietwohnungen. Die derzeitige Entwicklung am Immobilienmarkt stellt uns (Gemeinde, Gesellschaft) vor die Herausforderung, diesem gegenzusteuern, Spekulationen vorzubeugen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

In den letzten Beratungen bezüglich künftiger Baulandentwicklungen kam innerhalb des Gemeinderates der Diskussionspunkt auf, ob man künftige Baulandentwicklungen nicht davon abhängig machen sollte, dass alle Grundstückseigentümer die Flächen in die Hand der Gemeinde geben.

Bei den Vorberatungen hat sich eine Mehrheit des Gemeinderates dafür ausgesprochen, Alteigentümern im Entwicklungsbiet die Option für einen Rückkauf anzubieten. Damit bekommt der Alteigentümer die Möglichkeit gem. den dann vom Gemeinderat beschlossenen Verkaufskriterien im Vorfeld eines offiziellen Verkaufsstartes einen Bauplatz zu erwerben.

Bürgermeister Knödler erläuterte den Sachverhalt im Detail.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat bei drei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen mehrheitlich den Beschluss, dass die weitere Baugebietsentwicklung in der Gemeinde Ilsfeld der Vorgabe unterliegt, dass sämtliche zu entwickelnde Siedlungsflächen sich im Eigentum der Gemeinde Ilsfeld befinden. Ohne eine Verkaufsbereitschaft der Alteigentümer ist die Bauleitplanung anzupassen. Alteigentümern wird die Option des Rückkaufs für Eigenbedarf (inklusive Familienangehörigen) eingeräumt. Die weitere Konkretisierung dieses Grundsatzbeschlusses erfolgt in Abhängigkeit der jeweiligen Gebiete.

Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Ilsfeld aktuell“.

TOP 43

Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „König-Wilhelm-Straße“

Beim letztmaligen Satzungsbeschluss zur Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „König-Wilhelm-Straße“ am 13.12.2016 ging die Gemeinde Ilsfeld noch davon aus, die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „König-Wilhelm-Straße“ bis Ende 2021 abschließen zu können.

Obwohl sich die Gesamtmaßnahme insgesamt betrachtet mittlerweile tatsächlich auf der Zielgerade befindet und alle Projekte bis Ende des Jahres weitestgehend abgeschlossen sein werden, wird sich zumindest die Abrechnung der einzelnen Maßnahmen mit Sicherheit bis in das Jahr 2022 hinein erstrecken. Aus diesem Grund ist eine Verlängerung des Durchführungszeitraums erforderlich.

Bürgermeister Knödler erläuterte den Sachverhalt im Detail.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „König-Wilhelm-Straße“ in Ilsfeld.

TOP 44

Schul- und Kita-Angelegenheiten

Hier: Beschaffung von Luftreinigern für die Schulen und Kitas in Ilsfeld

Nachdem das Land bekannt gegeben hat, dass 60 Millionen Euro für die Co-Finanzierung von Luftreinigern an Schulen bereitgestellt werden sollen, ist die Diskussion über Luftreiniger an Schulen und Kitas neu aufgekommen.

Die Gemeindeverwaltung hat sich im Herbst 2020 das erste Mal mit diesem Thema befasst, als die wissenschaftliche Grundlage noch ungewisser war. Damals ist die Gemeindeverwaltung zu dem Schluss gekommen, dass eine Beschaffung von mobilen Luftreinigern aus verschiedenen Gründen nicht getätigt wird.

Der Einsatz von Luftfiltern ist grundsätzlich als unterstützende Maßnahme zum gewöhnlichen Stoßlüften zu werten, ersetzt aber die Fensterlüftung nicht.

Aufgrund der derzeitigen starken Nachfrage nach Luftreinigern setzt die Verwaltung für eine überschlägige Kalkulation 2.000,- € pro Gerät als Anschaffungspreis an. Nicht enthalten sind hierin die Unterhaltungs- und Wartungskosten. Da sich im Schulgebäude auch Räume befinden, die sehr groß sind, muss sich die Gemeinde von einer Fachfirma beraten lassen, ob hier mobile Geräte eingesetzt werden können und wenn ja in welcher Größe. Hierdurch können ebenfalls zusätzliche Kosten entstehen. Förderungsfähig sind mobile Geräte in schwer lüftbaren Räumen.

Zusätzlich könnte das Lüftungskonzept von Kitas und Schulen auch durch die Anschaffung von CO₂-Sensor-Ampeln unterstützt werden. Diese zeigen (Farbe oder Ton) an, wenn der CO₂-Gehalt in der Raumluft zu hoch ist. Darauf kann dann mit gezieltem Stoßlüften reagiert werden, um gerade in Herbst- und Wintermonaten das Dauerlüften und eine mögliche Auskühlung der Räume zu vermeiden. Dies wird auch seitens des Gemeindetages empfohlen. Die Kosten pro Gerät liegen bei ca. 250 €.

Außerdem hat ein Elternteil aus der Grundschule angefragt, ob es möglich wäre eine Idee des Max-Planck-Institutes für Chemie für eine Lüftungsanlage in Eigenregie nachzubauen. Hierbei wird die verbrauchte Luft durch fest installierte Ventilatoren über ein Lüftungssystem nach draußen geleitet. Momentan befinden wir uns hier noch in der Prüfungsphase, ob dies in Zusammenarbeit zwischen Hausmeister/Bauhof und Eltern möglich ist und ob eine Firma uns gegebenenfalls die nötige Manpower dafür spendet.

Die Maßnahme muss im Nachtragshaushalt 2021 abgebildet werden. Verwaltungsmitarbeiter Frank und Verwaltungsmitarbeiterin Friedrich erläuterten den Sachverhalt im Detail.

Nach eingehender Beratung war sich der Gemeinderat einig, dass in den Schulen und Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ilsfeld Handlungsbedarf besteht. Vorrangig soll das Projekt der Eigenbauanlage des Max-Planck-Institutes weiter verfolgt werden. Außerdem beschloss der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung von 30 - 50 CO₂-Sensor-Ampeln sowie 30 - 40 Luftreinigern.

TOP 45 Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geldspenden.

TOP 46 Bekanntgaben

Verwaltungsmitarbeiter Heber teilte mit, welche Maßnahmen die Gemeinde Ilsfeld in den letzten Jahren bereits gegen Starkregenergie / Hochwasser umgesetzt hat. Als Feuerwehrkommandant ist ihm zudem der Hinweis wichtig, dass Keller nur bei Gefahrenlagen durch die Freiwillige Feuerwehr ausgepumpt werden können. Die Kosten hierfür trägt der Eigentümer. Hier stößt die FFW Ilsfeld immer wieder auf Widerstand aus der Bevölkerung. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass auch künftig nicht alle Schäden durch Starkniederschläge vermieden werden können.

Bürgermeister Knödler ist sehr froh die Hochwasserbecken zu haben. So konnten größere Schäden entlang der Schozach durch Überflutung verhindert werden. Die Verwaltung arbeitet aktuell an einem Maßnahmenpaket hinsichtlich des Starkregenergie managements, die Grundlagenerarbeitung wurde bereits 2019 in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse und Beratungsentwürfe liegen nun vor. Das Gesamtkonzept wird dem Gemeinderat im Herbst 2021 zur Beratung vorgelegt werden. Je nach Maßnahme kann die Gemeinde mit Fördermöglichkeiten zwischen 20 % und 70 % rechnen.

TOP 47 Anfragen

Ein Gemeinderat teilte mit, dass Anwohner der Vorstadtstraße dieses Jahr schon das dritte Mal Hochwasser hatten. Sie fragen deshalb an, ob die Gemeinde Sandsäcke hat, die sie zur Verfügung stellen kann.

Verwaltungsmitarbeiter Heber teilt mit, dass die FFW Ilsfeld keine Sandsäcke vorrätig hat.

Zudem machten Mitglieder des Gemeinderates darauf aufmerksam, dass sich einige betroffene Bürger bereits selbst Sandsäcke gekauft haben.

Ein Gemeinderat machte darauf aufmerksam, dass Anwohner der Krummen Str. nach der Kanalauswechslung nun Wasser im Keller hatten.

Bürgermeister Knödler sicherte eine Überprüfung des Sachverhaltes zu.

Ein Gemeinderat teilte mit, dass den Mitgliedern der DLRG Ilsfeld nach einem Grillfest der Zugang ins Freibad verwehrt wurde.

Bürgermeister Knödler sicherte eine Überprüfung des Sachverhaltes zu. Er machte aber auch darauf aufmerksam, dass das Becken nach Badeschluss aufgrund Reinigungsarbeiten nur eingeschränkt benutzt werden kann.

Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass einige Feldwege durch die Starkregenergie sehr ausgewaschen sind und wieder neu eingeschottert werden sollten.

Bürgermeister Knödler sicherte eine Überprüfung des Sachverhaltes zu.

Ein Gemeinderat sieht hier die Landwirte ein Stück weit auch selbst in der Verantwortung. Der Bauhof kann nach solchen Ereignissen nicht alle Schäden gleichzeitig beseitigen.

Ein Gemeinderat möchte, dass ein ortsansässiger Reiterbetrieb an seine Pflicht zur Beseitigung der Hinterlassenschaften der Pferde erinnert wird, da in letzter Zeit wieder vermehrt die Straßen verunreinigt sind.

Bürgermeister Knödler sicherte eine Kontaktaufnahme mit dem Reiterbetrieb zu.

Ilsfeld aktuell

Häuser vor Starkregen schützen

Bei Überflutungen drohen Schäden – Feuerwehr nur im Notfall zuständig

Starkregen und Hochwasser können enorme Schäden verursachen oder gar Mensch und Tier bedrohen. Die Gemeinde Ilsfeld betreibt ein leistungsfähiges Kanalsystem und trifft Vorsorge, soweit dies möglich ist. Gemeinsam mit dem Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal wurde beispielsweise ein Netz von Schutzanlagen gebaut. Heftiger, lokal niedergehender Starkregen lässt sich allerdings nur eingeschränkt kontrollieren. Klar ist: Das Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet jede Person dazu, Eigenvorsorge für den Fall eines Hochwassers zu treffen. Die Freiwillige Feuerwehr kommt den Bürgern in Notfällen zu Hilfe. Besteht aber keine unmittelbare Gefahr für Menschen, Tiere oder die Umwelt ist sie nicht zuständig. Wer die Feuerwehr trotzdem als Dienstleister beauftragt, etwa, um einen Keller auszupumpen, muss dafür bezahlen.

Gemeinde kann private Schäden nicht beseitigen

Extremer Starkregen reißt Erde von Äckern mit, trägt seine Schlamm-Fracht in Straßen und Keller, überlastet das öffentliche Kanalnetz. „Viele Bürger haben die Erwartung, dass die Gemeinde Schäden beseitigt“, sagt Thomas Stutz. Der Fachbereichsleiter Bauen und Planung weist aber darauf hin, dass die Kommune nicht Verursacher solcher Probleme ist, sondern selbst Geschädigte. „Wir sind also nicht haftbar“, erläutert Stutz. Die Gemeinde arbeitet an einem Starkregenrisikomanagementplan, der weitere Verbesserungen bringen soll. Sobald dieser vorliegt, soll es in einem zweiten Schritt beispielsweise auch Workshops mit der Landwirtschaft geben.

Feuerwehr als kostenpflichtiger Dienstleister

Falsche Erwartungen registriert auch der für die Feuerwehren zuständige Kämmerer Steffen Heber. „Die Feuerwehr ist nicht dafür da, Keller auszupumpen.“ Deren Aufgabe sei, Notlagen zu bekämpfen. Entsprechende Definitionen gibt das Landesfeuerwehrgesetz vor. Als öffentlicher Notstand gilt etwa ein Naturereignis oder ein Unglücksfall, der zu einer aktuellen oder unmittelbaren bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren führt oder andere wesentliche Rechtsgüter gefährdet. Im Klartext: Ein vollgelaufener Keller an sich ist keine Notlage. Droht aber, ein Heizöltank leck zu werden, kann dies eine Notlage sein. Auch wenn kein Notfall vorliegt, können die Ilsfelder Bürger auf die Freiwillige Feuerwehr bauen und sie als Dienstleister beauftragen. Die Aktiven legen in solchen Fällen einen Werk- oder Dienstvertrag vor, die Auftraggeber bezahlen die in der Feuerwehrkostensatzung der Gemeinde aufgeführten Sätze (www.ilsfeld.de/website/de/rathaus-buerger/verwaltung/satzungen). Fällig werden beispielsweise pro Personstunde 25,30 Euro und für den Einsatz eines Löschfahrzeugs bis zu 170 Euro pro Stunde.

Selbst aktiv werden und Eigentum schützen

Was können Immobilieneigentümer oder Mieter unternehmen, um sich zu schützen? Das Landesumweltministerium rät beispielsweise dazu, Rückstauklappen einzubauen. Diese verhindern, dass verschmutztes Wasser aus der Kanalisation in die Keller drückt. Heizöltanks sollten gegen Aufschwimmen gesichert werden. Austretendes Öl kann zu nachhaltigen Schäden an einem Gebäude führen und folgenschwere Umweltverschmutzungen verursachen, für deren Kosten die Eigentümer herangezogen werden können. Hilfreich sind zudem mobile Schutzelemente für Kellerfenster oder erhöhte Lichtschächte.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es für Maßnahmen der Eigenvorsorge an privatem Eigentum keine finanzielle Unterstützung durch Förderprogramme des Landes oder der Gemeinde gibt.

Weitere Informationen:

www.ilsfeld.de

www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Landratsamt Heilbronn

Wie kann Essen „To Go“ im Landkreis Heilbronn umweltfreundlicher werden?

Abstimmung über Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen

Der Landkreis Heilbronn unter Federführung des Abfallwirtschaftsbetriebs und des Bereichs Energie und Klima und die DEHOGA Baden-Württemberg, Kreisstelle Heilbronn, haben zusammen Informationsveranstaltungen für Gastronomiebetriebe, Metzgereien und alle interessierten Take-Away-Anbieter angeboten.

Ziel ist, eine breite Akzeptanz für Mehrwegsysteme zu schaffen und so einen Impuls zu Abfallvermeidung und Ressourcenschonung zu setzen. Spätestens ab 2023 sind alle Anbieter von Speisen und Getränken zum Mitnehmen dazu verpflichtet, Mehrwegbehälter anzubieten. Eine frühzeitige Erprobungsphase soll durch die Infoveranstaltungen angestoßen werden.

In den Veranstaltungen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen über verschiedene Mehrwegsysteme. Gängige sogenannte „Mehrweg-Poolsystemanbieter“ haben sich vorgestellt und Fragen zu den verschiedenen Systemen beantwortet, die Akteure wurden miteinander in Austausch gebracht und es wurde über die Möglichkeit eines gemeinsamen Systems für den Landkreis diskutiert.

Der Vorteil wäre hierbei, dass die Mehrwegbehälter bei vielen verschiedenen Teilnehmenden auch ortsübergreifend abgegeben werden könnten. „Je einfacher das System, desto kundenfreundlicher für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis“, so Beate Fischer, Leiterin des Abfallwirtschaftsbetriebes im Landkreis Heilbronn.

Jetzt steht die Ausgestaltung des weiteren Weges im Landkreis Heilbronn in Sachen Mehrweg an.

Welches Mehrwegsystem wäre der Gastronomiebranche am liebsten? Kristallisieren sich einige wenige heraus? Um eine möglichst repräsentative Meinung zu erhalten, können interessierte Gastronomiebetriebe hier abstimmen:

Online-Meinungsabfrage für Take-Away-Anbieter aus dem Landkreis Heilbronn, bis 31. August unter www.menti.com.

Die Bearbeitung der zwei kurzen Fragen dauert ca. 1-2 Minuten. Wenn Sie sich als Take-Away-Anbieter mit Betriebsstätte im Landkreis Heilbronn an der unverbindlichen Meinungsabfrage beteiligen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an Abfallwirtschaftsbetrieb@landkreis-heilbronn.de.

Sie bekommen den Code für die Umfrage dann zugeschickt.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.landkreisheilbronn.de/essen-in-mehrweg.

Kontakt:

Susanne Breuer, Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Heilbronn, Telefon: 07131 994-1195 (Di-Fr vormittags, Do ganztags), E-Mail: susanne.breuer@landratsamt-heilbronn.de und Barbara Hennrich, Amt für Mobilität und Nahverkehr, Telefon 07131 994-1105 oder E-Mail barbara.hennrich@landratsamtheilbronn.de.

Aus dem Standesamt

Geburten

07.07.2021

Mia Simona und Jara Simonette Bauer, Töchter von Simon Matthias Bauer und Martina Saskia Bauer geb. Berger, Ilsfeld

19.07.2021

Lias Immanuel Volkmann, Sohn von Martin Alfons Volkmann und Franziska Volkmann geb. Wertsch, Ilsfeld

Auf einen Blick

Glückwünsche

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, für das neue Lebensjahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Herr Cutura Jozo zum 70. Geburtstag am 12.08.

Frau Hübler Hanna zum 70. Geburtstag am 15.08.

Herr Joost Karl-Heinz Hermann zum 70. Geburtstag am 16.08.

Frau Mutter Inge zum 80. Geburtstag am 18.08.

Jubilare

Goldene Hochzeit

Ihre Goldene Hochzeit feiern Peter und Brigitte Inge Wachter. Hierzu gratulieren wir recht herzlich.

Mediothek

Öffnungszeiten Mediothek

Mo	geschlossen
Di	10:00 - 19:00 Uhr (durchgehend)
Mi	14.30 - 18.00 Uhr
Do	14.30 - 18.00 Uhr
Fr	10.00 - 13.00 Uhr
Sa	10.00 - 13.00 Uhr

König-Wilhelm-Str. 80, 74360 Ilsfeld, Tel. 07062 9042-15,
Mail mediothek@ilsfeld.de
www.ilsfeld.de/mediothek

Folgen Sie uns doch auch auf Instagram und Facebook unter [mediothek.ilsfeld](https://www.instagram.com/mediothek.ilsfeld)

Mediothek über die Sommerferien geöffnet

Die Mediothek ist über die gesamten Sommerferien zu den normalen Öffnungszeiten für Sie und euch da. Wir freuen uns auf den Besuch.

Heiß auf Lesen

Aktuelle Info für alle Teilnehmenden: Ab sofort dürft ihr den angekündigten Eisgutschein bei Aggy's Eiscafé einlösen.

Wenn ihr von uns den Stempel für euer erstes gelesenes Buch bekommen habt, könnt ihr mit dem Logbuch bei Aggy euer Heiß-auf-Lesen-Eis mit 2 Kugeln abholen.



Logo:
Regierungspräsidium Stuttgart

Heiß auf Lesen, die Sommerferien-Leseaktion im Regierungsbezirk Stuttgart, ist erfolgreich gestartet und es sind bereits etliche Lose für viele gelesene Bücher in unserem Losglas. Wenn ihr noch mitmachen wollt – kein Problem, ein Zustieg ist jederzeit möglich. Alle Schülerinnen und Schüler der Ilsfelder Grundschulen und der weiterführenden Schulen bis Klasse 9 können teilnehmen. Anmeldeflyer gibt es in der Mediothek. Ihr könnt euch auch digital anmelden, das Anmeldefomular findet ihr auf der Startseite unserer Homepage www.ilsfeld.de/mediothek.

Wie funktioniert Heiß auf Lesen?

- Brandneue und extra für Heiß-auf-Lesen-Clubmitglieder reservierte Bücher in der Mediothek ausleihen und zu Hause und im Urlaub lesen

- Beim Zurückbringen kurz erzählen, ob und was euch an dem jeweiligen Buch gefallen hat
- Für jedes gelesene Buch einen Stempel im Leselogbuch erhalten
- Lose für die ersten 5 Bücher in unsere Losbox werfen

Was gibt es zu gewinnen?

- Ab dem ersten gelesenen Buch gibt es einen Eisgutschein für 2 Kugeln Eis (vielen Dank an Aggy's Eiscafé)
- Für die ersten fünf gelesenen Bücher kommen Lose in eine Trommel und daraus werden tolle Hauptpreise an der geplanten Abschlussparty am 24. September ab 16 Uhr gezogen.
- Hauptsponsor der Aktion ist der Erlebnispark Tripsdrill GmbH & Co. KG. Es werden insgesamt zwölf Familientickets für vier Personen unter den teilnehmenden Bibliotheken verlost.

Wie sind die Spielregeln?

- Pro Ausleihe 2 Heiß-auf-Lesen-Bücher
- Leihfrist 2 Wochen, 1 x mal verlängern um weitere 2 Wochen möglich
- Wenn ihr Bücher länger braucht, weil ihr länger im Urlaub seid, dann sagt uns an der Infotheke Bescheid, wir regeln das dann.
- Gelesen werden darf bis **Mittwoch, 15.09.2021**



Das Losglas für die Heiß-auf-Lesen-Lose wird immer voller.

Foto: M. Kloiber

Bitte vormerken: tolle Abschlussparty am Freitag, 24.09.2021 um 16 Uhr

Heiß auf Lesen für Erwachsene - Blind Date mit einem Buch

Lassen Sie sich überraschen – wir packen ausgewählte Titel in Zeitungspapier und Packschnur ein und geben Ihnen einen kleinen Hinweis zum Inhalt des Buches. Wenn Sie das Buch gelesen haben, so freuen wir uns, wenn Sie die Bewertungskarte ausfüllen, die dem Buch beiliegt. Dies ist aber natürlich kein Muss. Seien Sie offen für unsere Auswahl, wer weiß, welche Perlen sich unter der Verpackung verbergen.

Umwelt aktuell

Recyclinghof Ilsfeld

Ilsfeld, Mercedesstraße

Donnerstag, Freitag 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Häckselplatz Erddeponie Neckarwestheim

Freitag 13.30 - 17.00 Uhr, Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Für abweichende Öffnungszeiten (Feiertage) informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Hausmülldeponien

Eberstadt

Montag - Freitag 7.45 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Samstag 9.00 - 11.30 Uhr

Schwaigern-Stetten

Dienstag - Freitag 7.45 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

Soziale Einrichtungen

lichtblick
tak e.v.

für Trauernde Kinder, Jugendliche und deren Familien
74072 Heilbronn, Allee 29
Telefon 0700 – 11 22 44 77,
E-Mail: info@lichtblick-tak.de, www.lichtblick-tak.de

Gruppen in Heilbronn

Neue Gruppe – wenn der Bruder oder die Schwester gestorben ist – startet im Oktober 2021

Es besteht die Möglichkeit, ab Oktober in eine Gruppe freitags oder mittwochs zu kommen. Die Gruppe findet immer vierzehntägig statt. Der Tod kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Kinder ab ca. 7 Jahren können in die Gruppe kommen. Genaueres erfahren Sie beim ersten Kennenlernen in einem Einzelgespräch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gruppe nimmt auf – wenn die Mutter gestorben ist

In eine bestehende Gruppe können Kinder ab September 2021 aufgenommen werden, wenn die Mutter gestorben ist. Die Gruppe findet immer vierzehntägig freitags statt. Der Tod der Mutter kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Alles weitere bei einem Erstgespräch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Neue Gruppe – wenn der Vater verstorben ist – starten im September 2021

Die Gruppe findet immer vierzehntägig freitags oder mittwochs statt. Genaueres erfahren Sie beim Einzelgespräch. Der Tod des Vaters kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Trauergruppe für junge Erwachsene

Die Gruppentreffen finden freitags einmal im Monat in Heilbronn statt. Angesprochen sind Betroffene zwischen ca. 16 und 26 Jahren, von denen jemand aus der Familie gestorben ist. Der Verlust kann auch schon längere Zeit zurück liegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt Lichtblick-TAK:

Telefon: 0700 – 11 22 44 77 oder info@lichtblick-tak.de

Diakoniestation

Schozach-Bottwartal e. V.

Wir sind während unserer Bürozeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 16:00 Uhr unter Tel. 07062 973050, 74360 Ilsfeld, Bahnhofstraße 2, für Sie erreichbar.

Kranken- und Altenpflege

Pflegedienstleitung: Ingrid Arnold, stellv. Ursula Wüstholtz

Tel. 07062 9730515, persönliche Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. von 7:00 bis 14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Termine für Beratungsgespräche oder Termine für Qualitätssicherungsbesuche können Sie während der angegebenen Zeiten gerne vereinbaren.

Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege

Einsatzleitung: Nadine Bosch,

stellv. Einsatzleitung Regine Schmutzer

Tel. 07062 9730513, persönliche Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. von 8:00 bis 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Verwaltung:**Nicole Schöne, Gabriele Vogt,**

Tel. 07062 973050, Fax 07062 97305-20,

Geschäftsführung: Matthias Brauchle, Tel. 07062 9730512
info@diakonie-ilsfeld.de, www.diakonie-ilsfeld.de**IAV-Beratungsstelle für ältere,
hilfe- und pflegebedürftige Menschen****Sie finden Beratung und Unterstützung bei**

- Krankheit, Alter und Behinderung,
- Pflegebedürftigkeit und damit verbundenen finanziellen und organisatorischen Fragen,
- der Vermittlung von ambulanten und stationären Hilfen rund um die Pflege, Krankheit, Alter und Behinderung.

Die Beratung ist neutral, trägerübergreifend, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Ihre Ansprechpartnerin für die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Ilsfeld und Untergruppenbach inkl. der Teilorte ist Frau Stöhr.

Die Beratungszeiten sind:**Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr****Telefon 07062 9730518, IAV-Stelle Ilsfeld, Bahnhofstr. 2.**

Selbstverständlich können für Beratungsgespräche auch Hausbesuche vereinbart werden.

Königin-Charlotte-Stift

Schwabstr. 33, 74360 Ilsfeld, Tel.: 07062 91652-0 und Fax -290

Hausleitung: Jochen Burkert

Hauswirtschaftliche Leitung: Kathrin Sander

Verwaltung: Margrit Mildner

Möchten Sie sich gerne ehrenamtlich engagieren und für andere Menschen Gutes tun?

Wir benötigen Sie für kleine Tätigkeiten z.B. spazieren gehen, vorlesen, basteln, unterhalten und was Sie gerne tun. Bitte rufen Sie uns an. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich.

Termine zur Beratung und Hausbesichtigung können gerne vereinbart werden.

Schwabstr. 33, Tel. 07062 91652-0, Fax 07062 91652-290

**ASB Tagespflege Ilsfeld,
ASB Region Heilbronn-Franken****Die TAGESPFLEGE - Gemeinsam statt einsam**

Das richtige Angebot, wenn:

- Sie tagsüber nicht alleine zu Hause sein wollen oder können,
- Sie sich Abwechslung, Gesellschaft und Ansprache wünschen.
- Sie gerne an Gymnastik, Gedächtnis- und Ratespielen teilnehmen möchten,
- Sie gerne backen, singen, feiern, spazieren gehen und vieles mehr!
- Sie würden sich unsere Tagespflege gerne anschauen?

Vereinbaren Sie doch einen Termin zur Besichtigung!

Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 07062 - 979296

E-Mail: tagespflege-ilsfeld@asb-heilbronn.de

Ansprechpartner: Birgit Koch – Leitung

Ute Bartels – stv. Leitung

Ambulante Palliativversorgung Region HN e.V.

Die spezialisierte ambulante palliative Versorgung e.V. (SAPV) ist für die Region Heilbronn eine ergänzende Versorgung von Patienten im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung, die unter einer ausgeprägten Symptomatik leiden oder eine aufwändige Versorgung benötigen. Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu erhalten oder zu verbessern. Das Palliativ-Care-Team (PCT) der SAPV aus erfahrenen Pflegekräften und Ärzten will den Betroffenen ein menschenwürdiges Leben in ihrer vertrauten Umgebung ermöglichen. Im Vordergrund steht nicht eine Behandlung mit dem Ziel der Heilung, sondern die Lin-

derung der belastenden Symptome wie z. B. Schmerzen, Übelkeit oder Atemnot.

Ihre bisherige Versorgung durch den Hausarzt oder einen ambulanten Pflegedienst bleibt bestehen.

Das Palliative-Care-Team ergänzt mit spezialisierten Leistungen Ihre Behandlung. Das geschieht immer in enger Zusammenarbeit und individuell abgestimmt. Unsere Einsätze können im häuslichen Bereich, in Pflegeheimen oder in anderen Institutionen realisiert werden.

Für Fragen stehen Ihnen gerne:

Palliativarzt Sigmund Jakob und Palliativfachkraft Anja Ferlora zur Verfügung.

Tel.: 07134 900 180

E-Mail: info@sapv-heilbronn.de

Weitere Informationen: www.sapv-heilbronn.de

**Bürger für Bürger e. V.
Bürgerservice**

Bürger der Gemeinde Abstatt – Beilstein – Ilsfeld – Untergruppenbach (mit eingemeindeten Orten) helfen ihren älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Schwerpunktmäßig bietet der Verein Bürger für Bürger e. V. folgende Leistungen an, ohne in Konkurrenz zu den gewerblichen Unternehmen oder professionellen Organisationen zu treten:

- Kleine handwerkliche Hilfsdienste im Haus und Garten (Gardinen auf- und abhängen, Rasen mähen, Briefkasten leeren)
- Kleine Fahrdienste (auch mit Begleitung) zum Arzt, zur Massage etc.
- Haussitting (Haustiere füttern/ausführen, Blumen gießen)
- Kleine Besorgungen (Grab gießen, einkaufen, Arznei holen)
- Schriftverkehr mit Behördengängen zu Behörden/Krankenkassen
- Betreuung

Neue Mitglieder, die Hilfeleistungen erbringen wollen, können sich an die Ortskoordinatoren/in wenden.

Falls Sie den zuständigen Ortskoordinator/in Ihrer Gemeinde nicht erreichen können, wenden Sie sich an einen anderen Ortskoordinator/in!

Wir alle helfen Ihnen!

für Abstatt

Annette Jacob, Tel. 07062 61242

für Beilstein

Ingrid Bauer, Tel. 07062 8802 oder

Otto Sonnenwald, Tel. 07062 8790

für Ilsfeld

Jutta Layer, Tel. 07062 61029

für Schozach + Auenstein

Mechthild Jäger, Tel. 07062 6967

für Untergruppenbach

Claudia Schlenker, Tel. 07131 970465

für Unter- u. Oberheinriet

Jürgen Liedtke, Tel. 07130 6639

Psychologische Außensprechstunde in Ilsfeld**Gerne können Sie sich mit Fragen in Verbindung mit:**

- Ihrem eigenen Leben (für Erwachsene und Jugendliche)
- Ihrer Familie
- Ihren Kindern
- Ihrer Partnerschaft
- Trennung und Scheidung
- Ihrem Arbeitsplatz

an uns wenden, um gemeinsame Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Beraten werden Sie durch Angela Tatti, Lebens-, Paar- und Erziehungsberaterin in den Räumen der Diakoniestation (2. OG, 1. Raum rechts). Termine erhalten Sie nach Absprache über das Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbandes unter Tel.: 07131 964420. Die Erziehungs- und Jugendberatung ist kostenlos.

Schulen

Steinbeis-Realschule Ilsfeld

Zehntklässler in Tripsdrill



Das hatten sich die Schülerinnen und Schüler der 10a wirklich verdient: Nach den schriftlichen Abschlussprüfungen fuhren sie für einen Tag zum Freizeitpark Tripsdrill und tankten dort Kraft für die dann noch ausstehenden mündlichen Prüfungen. Bei etwas wechselhaftem Wetter waren die Wartezeiten an den einzelnen Attraktionen sehr kurz und alle kamen auf ihre Kosten. Einige konnten zwischen den Fahrten sogar einfach in den Geräten sitzen bleiben. So schafften es zwei Schüler auf sechs Fahrten in der Mammutachterbahn am Stück. Andere ließen es dazwischen auch mal gemächlich angehen und freuten sich an einer entspannten Entenfahrt. Am Ende kehrte die Klasse sehr zufrieden nach Ilsfeld zurück und alle waren sich einig: Tripsdrill geht irgendwie immer!

Naturdetektive unterwegs!



Endlich war es so weit – wir starteten zu unserer Exkursion in den Ilsfelder Wald. Schon auf dem Hinweg fanden wir jede Menge Tierspuren. Abgenagte Zapfen, Schneckenhäuschen und Federn wurden rasch von den aufmerksamen Naturdetektiven der 5b der Steinbeis-Realschule am Wegesrand entdeckt und eingesammelt. Der Fund eines Tiereschädels sorgte für Aufregung. Mit seinen spitzen Eckzähnen und großen Augenhöhlen war es den Kindern schnell klar, dass es sich um einen Katzenschädel

handelt. An unserem Ziel angekommen, erkundeten wir mit erlebnispädagogischen Spielen den Wald. Nach einer kurzen Pause machten sich die Kinder auf die Suche nach den kleinen Helfern im Laubstreu, die an der Zersetzung des Laubes beteiligt sind. In unserem Waldlabor mit Binokularen konnten sie 40-fach vergrößert betrachtet werden. Schon nach kurzer Zeit hatte fast jeder sein kleines „Monster“ auf den Bestimmungskarten finden können und während der Vorstellungsrunde wurde klar, dass jedes kleine Tier ganz erstaunliche Vorlieben und Eigenschaften hat. Bevor wir den Heimweg antraten, war natürlich noch Grillen angesagt. Mit einem Eis von Aggy konnten alle Kinder zufrieden den Heimweg antreten.

Kerni1

Am 3. August wanderten wir gleich morgens los zur Schafzucht Peter nach Auenstein. Die Kinder waren schon sehr aufgeregt und neugierig auf Schafe, Ziegen und auch Hasen.



Herr Peter hat mit Ruhe und viel Geduld alle Fragen beantwortet.



Die Viehwaage wurde sehr bestaunt und gleich getestet, alle Kinder zusammen auf der Waage ergaben über 300kg.



In der Halle haben wir dann zusammen unsere Vesper verzehrt und uns dann wieder auf den Heimweg gemacht. Zum Glück hat der Regen erst eingesetzt als wir schon wieder in der Kerni eingetroffen waren. Es war ein wirklich toller Ausflug für uns alle.

Musikschule Schozachtal

Abschied der Bläserklassen und virtueller Sommergruß

Vor den Sommerferien verabschiedeten sich schwungvoll die verschiedenen Bläserklassen und freuten sich über den Applaus und ihre Urkunden.



Unterheinriet

Foto: Eichberg



Untergruppenbach

Foto: Wolss



Auenstein

Foto: Wolss

Szenen aus dem Schauspielunterricht sowie Beiträge von Gitarre-, Cello-, Klavier- und Geigenschüler/innen finden Sie bis Ende August unter https://youtu.be/zMw-Hf8eY_M oder



Sommerkonzert

QR-Code: Niklaus

Die Musikschule bleibt bis zum 12.9. geschlossen. Anmeldungen sind zum 1. Oktober möglich.

E-Mail: info@musikschule-schozachtal.de
 Homepage: www.musikschule-schozachtal.de
 Adresse: Goldschmiedstraße 14, 74232 Abstatt
 Öffnungszeiten Sekretariat wieder ab 13.9.

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und
 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Volkshochschule Unterland

Ilse Bolg, Blumenstr. 8, 74360 Ilsfeld
 Tel. 07062 974381, Fax 07062 974382
www.vhs-unterland.de, E-Mail: ilsfeld@vhs-unterland.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ilsfeld/Schozach

Evang. Pfarramt Ilsfeld I

Pfarrer Martin Bulmann
 Charlottenstraße 11, 74360 Ilsfeld, Tel. 07062-61355
 E-Mail: pfarramt.ilsfeld@elkw.de und
Martin.Bulmann@elkw.de

Pfarrer Martin Bulmann befindet sich vom 26. Juli bis einschließlich 15. August im Urlaub und wird in dieser Zeit von Pfarrerin Rosemarie Köger-Stäbler vertreten.

Evang. Pfarramt Ilsfeld II (50 Prozent)

Pfarrerin Rosemarie Köger-Stäbler
 Charlottenstr. 11, 74360 Ilsfeld, Tel. 07131-6422681
 E-Mail: rosemarie.koeger-staebler@elkw.de oder
pfarramt.ilsfeld@elkw.de

Pfarrerin Rosemarie Köger-Stäbler befindet sich vom 16. August bis einschließlich 06. September im Urlaub und wird in dieser Zeit von Pfarrer Martin Bulmann vertreten.

Evangelische Kirchenpflege Ilsfeld, Bankverbindungen

Kreissparkasse Heilbronn,
 Konto: BIC: HEISDE66XXX; IBAN: DE37 6205 0000 0000 0594 08
 Volksbank Ilsfeld,
 Konto: BIC: GENODES1BIA; IBAN: DE28 6206 2215 0050 1380 06

Jugendreferentin im ‚Distrikt Süd‘

Anna Reinhart, a.reinhart@ejw-heilbronn.de
 Tel. 0170 55 14 557, Am Wollhaus 13 im Hans-Riesser-Haus,
 74072 Heilbronn

Ev. Kindertagesstätte Dorastift, Rathausstraße:

Tel. 07062-61116

Internetseite der Kirchengemeinde:

www.ilsfeld-evangelisch.de

Gemeindebüro

Pfarramtssekretärin Katja Schnabel,
 E-Mail: pfarrbuero.ilsfeld@elkw.de

Öffnungszeiten im Gemeindebüro:

Das Gemeindebüro ist am Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Abstands- und Hygienerichtlinien sind hierbei zu beachten. Vom 09. August bis 20. August ist das Gemeindebüro **nicht** besetzt.

Bartholomäuskirche Ilsfeld ...

... ist sonntags nach dem Gottesdienst für interessierte Besucher (zur Besichtigung oder als Raum der Stille) tagsüber geöffnet.

Sonntag, 15.08. – 11.n.Trinitatis

Wochenspruch: „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“
 (1. Petrus 5,5b)

9:00 Uhr Gottesdienst in Schozach

10:00 Uhr Gottesdienst in Ilsfeld

Opfer: Das Gottesdienstopfer ist für Aufgaben in der eigenen Kirchengemeinde bestimmt.
 Beide Gottesdienste hält Prädikant Volker Stücklen.

Mittwoch, 18.08.

7:00 Uhr Frühgebet in der Bartholomäuskirche

Samstag, 21.08.

11:00 Uhr Taufgottesdienst in der Bartholomäuskirche in Ilsfeld
 Getauft werden die Kinder Emma Zoey Lauterwasser und Juna Lilly Stock.

AUSBLICK

Sonntag, 22.08. – 12. n.Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in Ilsfeld

Den Gottesdienst hält Pfarrer Martin Bulmann.

11:30 Uhr Taufgottesdienst in der Bartholomäuskirche in Ilsfeld
 Getauft werden die Kinder Henry Golter, Moritz Hütter und Pauline Walter.